



Evangelisch rund um Georgensgmünd

Segen: Was ist das?

Eine meiner wichtigsten Aufgaben als Pfarrer ist es, Menschen den Segen Gottes zuzusprechen. In den unterschiedlichsten Lebenssituationen bitten Menschen darum: das beginnt bei der Taufe und endet mit dem Sterbesege. Ganz besonders intensiv erlebe ich es, wenn ich einem Menschen dabei die Hände auf den Kopf lege, den Namen des Menschen nenne und ihm einen persönlichen Segensvers zusprechen darf. Ich erinnere mich auch an viele Situationen, in denen ich selbst gesegnet wurde. Darunter ganz alltägliche Situationen: als ich noch ein Kind war, hat mich meine Mutter jeden Tag mit den Worten „behüt‘ dich Gott“ in die Schule verabschiedet. Auch am Ende jedes Gottesdienstes wird uns der Segen Gottes zugesprochen. Ich forme dann gern mit meinen Händen eine Schale als äußeres Zeichen, dass ich bereit bin den Segen zu empfangen.

Der Segen ist keine Zauberformel, die automatisch vor Unglück bewahrt. Meine Eltern haben mir deshalb selbstverständlich auch die Verkehrsregeln beigebracht. Und jedes Ehepaar, das von mir den Trausegen bekommt, weiß, dass der Segen kein Garant für das Gelingen der Ehe ist, sondern auch die eigene Verantwortung gefragt ist. Und doch glaube ich, dass der Segen mehr ist als nur ein frommer Wunsch. Der Segen ist ein echter Zuspruch Gottes – sein Versprechen, uns zu begleiten, uns zu helfen und uns immer wieder neu Kraft zu geben. Der Segen bewahrt uns also nicht vor Leid und Unglück, aber er bewahrt uns in allem Leid. Gott steht dabei treu zu dem Segen, den wir in seinem Namen sprechen. Das Besondere ist also: Wenn wir segnen, gibt Gott uns Anteil an seiner Wirkkraft in dieser Welt.

Den Segen Gottes darf übrigens jeder Mensch anderen Menschen zusprechen. Wie wirkmächtig das ist, habe ich im Kindergarten wieder erfahren: Wegen Corona durfte ich den Vorschulkindern nicht selbst die Hand auflegen – stattdessen haben die Kinder sich gegenseitig den Segen zugesprochen. Ich habe den Segen vorgesprochen und die Kinder haben es wiederholt: Gott segne dich! Du bist nicht allein. Gott begleitet dich auf deinem Weg!

In diesem Sinne grüße ich Sie ganz herzlich,
Ihr Pfarrer Martin Kraus

Familiengottesdienst auf der Wiese

Auch im September wollen wir wieder einen fröhlichen Familiengottesdienst feiern, zu dem alle Generationen eingeladen sind.

Herzliche Einladung also zum Familiengottesdienst am **20. September um 10.00 Uhr auf der Wiese neben der Kirche in Petersgmünd**. Es werden Bierbänke aufgestellt – Familien bitten wir eigene **Picknickdecken** mitzubringen. Wir singen Kindergottesdienstlieder und Lieder aus dem **G plus Gottesdienst**. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche in Petersgmünd statt.

Hygienemaßnahmen: Abstand mind. 1,5 Meter, Masken beim Verlassen der Wiese nach dem Gottesdienst, max. 200 Personen.



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

So	06.09.	9:00 Uhr	St. Peter (Meinhard)
So	06.09.	10:30 Uhr	Mühlstetten (Meinhard)
So	13.09.	10:00 Uhr	St. Georg (Schultheiß) ggf. im Anschluss Pilgern mit den Konfis
So	20.09.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst (Kraus) Wiese neben FFW Petersgmünd
So	27.09.	9:00 Uhr	St. Georg (Meinhard)

Kontakte

Evang.-Luth. Pfarramt Georgensgmünd

Sekretariat: Birgit Goetz, Telefon (09172) 1728
pfarramt.georgensgmuend@elkb.de

Bürozeit: Dienstag und Mittwoch 8:30 bis 12:30 Uhr und Donnerstag, 13:00 bis 17:00 Uhr, www.evangeo.de

Pfarrerin Cornelia Meinhard, Telefon (09172) 1728

Pfarrer Martin Kraus, Telefon (09172) 6670940

Vikar Sebastian Schultheiß, Telefon (0176) 55000398

Friedhofsverwaltung

Inge und Werner Stengel, Telefon (09172) 2886

Bankverbindung: Sparkasse Mittelfranken Süd

IBAN: DE33 7645 0000 0750 1152 97, BIC: BYLADEM1SRS



Diakonieverein Georgensgmünd

DIAKONIESTATION

Ambulante Pflege

Für kranke, hilfsbedürftige und alte Menschen in ihrer häuslichen Umgebung bieten wir folgende Leistungen:

- Individuelle Pflege
z. B. Körperpflege, Baden, Duschen ...
- Behandlungspflege
- Info über die Pflegeversicherung
- Beratung pflegender Angehörige
- Info über Pflegehilfsmittel
- Hauswirtschaftliche Versorgung
z. B. Reinigung der Wohnung, Mahlzeiten zubereiten ...
- Seelsorge

**Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen.
In Gmünd, für Gmünd**

**Diakoniestation Georgensgmünd
Telefon (09172) 69110**

KONTAKTDATEN:

Krankenpflege

Klaus Miller, Telefon (09172) 69110
E-Mail: diakonie.georgensgmueund@t-online.de

Senioren-Wohnanlage und Arbeitskreis für Demenz und Alzheimer

Erika Kohl, Telefon (09172) 68212
E-Mail: swa@dvgeo.de

Kindergarten Arche Noah

Petra Grohmann, Telefon (09172) 2624
E-Mail: kiga.arche@dvgeo.de

Kinderkrippe Sternenhimmel

Melanie Lohmüller, Telefon (09172) 700948
E-Mail: krippe@dvgeo.de

Kindergarten am Berg

Gudrun Struller, Telefon (09172) 7724
E-Mail: kiga-am-berg@t-online.de

Kinderkrippe am Berg

Gabriele Schlierf, Telefon (09172) 6856140
E-Mail: Kinderkrippe-am-Berg@gmx.de

Mittagsbetreuung

Eva Koch, Telefon (0171) 2267171

Evang. Gemeindediakonieverein e. V.

Birgit Bimmüller (Vorstand)
Telefon (09172) 574555
E-Mail: diakonie.vorstand@evangeo.de
Spendenkonto:
IBAN: DE82 764 500 00 0750 074 742

GEMEINDENACHMITTAG

Gemeindenachmittag fällt weiter aus

Leider kann im September immer noch kein Gemein-
denachmittag veranstaltet werden.

Die bestehenden Auflagen aus dem Infektionsschutzgesetz
lassen eine Wiederaufnahme in gewohnter Form bisher nicht
zu.

Wir bitten daher um ihr Verständnis, dass unserer Gemein-
denachmittag erst dann wieder starten kann, wenn das
Infektionsgeschehen und der Verlauf der Pandemie es ermög-
lichen.

Ihr Gemeindenachmittagsteam

KINDERBETREUUNG

Neubeginn

Im September beginnt für viele Kinder ein neuer Lebensab-
schnitt. Ehemalige Kindergartenkinder werden zu Erstkläss-
lern und besuchen dann auch die Mittagsbetreuung. Andere
wechseln von der Kinderkrippe in den Kindergarten und für
einige Kinder beginnt die Ablösungsphase von den Eltern
durch den Erstbesuch einer Kindertagesstätte.

In diesem Jahr wird der Neubeginn für alle ein sehr span-
nender und aufregender Abschnitt. Auch die Mitarbeite-
rinnen unserer Betreuungsangebote können heuer nicht auf
bewährte Abläufe und Erfahrungen zurückgreifen.

Die bestehende Pandemie wirkt sich weiterhin auf alle Akti-
vitäten und Tagesabläufe aus. Viele Dinge können daher nur
sehr kurzfristig geplant oder durchgeführt werden. Alle Ent-
scheidungen müssen unter Berücksichtigung der aktuellen
Infektionslage getroffen werden. Staatliche Vorgaben, die
oftmals leider erst sehr kurzfristig bekannt gegeben werden,
geben hier den Rahmen vor.

Trotz aller Einschränkungen wollen wir ihren Kindern einen
schönen Start in den neuen Lebensabschnitt ermöglichen.
Dazu brauchen wir ihr Vertrauen in unsere Arbeit und ihre
Unterstützung.

Wir freuen uns auf ihre Kinder und die gemeinsame Zeit.

*Die Teams der Kinderkrippen „Sternenhimmel“, „Am Berg“,
der Kindergärten „Am Berg“ und „Arche Noah“ sowie der
Mittagsbetreuung an der Dr.-Mehler-Schule*



Diakonieverein Georgensgmünd

KINDERGARTEN „AM BERG“

Spendenaktion für ein Spielhaus

Das letzte Jahr war für die Kindergartenkinder und das Personal des Kindergartens „Am Berg“ stark geprägt von vielen Einschränkungen und Entbehrungen. Der direkt an die älteren Räumlichkeiten angrenzende Neubau verwandelte einen Großteil des Kindergarten-Areals in eine Baustelle. Alte Gruppenräume wurden modernisiert und der Garten war nur noch teilweise nutzbar. Deshalb mussten die Kindergartengruppen aus ihren gewohnten schön eingerichteten Räumen in Behelfsräumlichkeiten ausweichen. Die Gruppe 3 der Kindertagesstätte „Am Berg“ war somit für über ein halbes Jahr in einem Container auf dem Parkplatz des Kindergartens untergebracht. Umso mehr freuten sich die Kinder, als sie Anfang dieses Jahres endlich in ihre neuen Räume einziehen konnten. Leider kam es für die Kleinen zu einer großen Enttäuschung. Durch die Umbaumaßnahmen war es nicht möglich, das alte Spielhaus dieser Gruppe wieder zu verwenden und einzubauen. Deshalb berieten sich einige Eltern mit der Leitung und dem Elternbeirat des Kindergartens und erhielten die Rückmeldung, dass es aufgrund der finanziellen Situation erst in ein paar Jahren möglich sein wird, wieder ein Spielhaus für die Gruppe zu kaufen. Da aber die Kinder, die die anstrengende Bauphase miterlebt hatten, noch davon profitieren sollten, ergriffen einige Eltern die Initiative und sammelten Spenden bei Gmünder Betrieben für den Kauf eines neuen Spielhauses. Die Bereitschaft, für die Kinder etwas Gutes zu tun, war überwältigend und so konnten innerhalb kürzester Zeit insgesamt 5750 Euro gesammelt werden. Besonders hoch anzurechnen ist, dass den Gmünder Betrieben trotz der Corona-Krise das Wohl der Kinder am Herzen liegt.



Zur Spendenübergabe kamen (s. Foto v.l.n.r.) Hanne Wurzer (Wurzer GmbH), Karin Krebs (Toolcraft GmbH), Jochen Endres (FUP Finanzpartner e.K.), Carla Brunner (Nürnberg Gummi Babyartikel GmbH), Sophie Mittelstädt (Logopädie-Praxis „Am Berg“), Uwe Beyer (Raiffeisenbank) und Jochen Glas (Sparkasse). Diese wurden von dem Diakonievorstand, der Kindergartenleitung, den Initiatoren Steffi Winkler und Sophie Mittelstädt, den Erzieherinnen und Kindern herzlich empfangen. Die Kinder überreichten gebastelte Blumen als Dankeschön für die großzügigen Spenden.

Aufgrund der turbulenten letzten Monate war es jetzt erst möglich, das Spielhaus zu bestellen. So steht es den Kindern, die sich bereits sehr darauf freuen, ab September zur Verfügung.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei: Emil Kiessling GmbH (2500 €), Sparkasse Georgensgmünd (1500 €), MBFZ Toolcraft GmbH (500 €), Raiffeisenbank Georgensgmünd (500 €), Nürnberg Gummi Babyartikel nip GmbH (200 €), Jochen Endres e.K. (100 €), Logopädie-Praxis „Am Berg“ (100 €), Stuck Sonnentag GmbH (100 €), Reinhold Wurzer GmbH (100 €), Auto Kopp GmbH (50 €)

